

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 04/2019
(REDAKTIONSSCHLUSS: 30.09.2019)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

auch in den zurückliegenden Sommermonaten ging die Euregio-Arbeit unvermindert weiter. Unser traditionelles Jugendsommerlager fand erneut großen Anklang – diesmal auf der malerischen Burg Trausnitz im Landkreis Schwandorf. Gleich zwei regionale Fernsehsender berichteten über das deutsch-tschechische Jugendprojekt – eine tolle Resonanz! Die Beiträge von Oberpfalz TV und TV Westsachsen können über die Euregio-Homepage angeklickt werden.

Überhaupt ist eine kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit das A und O im Tagesgeschäft der EUREGIO EGRENSIS: Gespräche mit Politikern, Infostände bei verschiedenen überregionalen Veranstaltungen, pressewirksame Übergaben von Förderbescheiden u. V. m. dienen dazu, die grenzüberschreitenden Anliegen der Euregio immer wieder ins öffentliche Bewusstsein zu bringen. Nicht zuletzt gehört auch unser regelmäßiger Newsletter zu diesem Instrumentarium.

Wir wünschen Ihnen mit dieser aktuellen Ausgabe wieder gute und informative Lektüre!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Birgit Seelbinder
Präsidentin
Altobürgermeisterin



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

- **Im Fokus der Politik: Weitere Abgeordnetenbesuche bei der Euregio**
- **Kinder lernen Tschechisch zum „Europäischen Tag der Sprachen“**
- **EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2019 auf Burg Trausnitz**
- **Jubiläum der Schulpartnerschaft – Euregio empfängt Schüler aus Slaný und Pegnitz**
- **Tschechische Gastschüler des Jahrgangs 2018/19 offiziell verabschiedet**
- **Förderbescheide für Schulprojekt Floß-Tlučná sowie für die Gemeinden Neualbenreuth und Mähring | Nächster Termin Dispofonds**
- **Dritter EUREGIO-EGRENSIS-Infotag 2019 in Marktredwitz**
- **Öffentlichkeitsarbeit: Euregio ist präsent mit Infoständen**
- **CLARA3-Projekt zur Behördenkooperation abgeschlossen**
- **Kurzinfos**

➤ Im Fokus der Politik: Weitere Abgeordnetenbesuche bei der Euregio

Das Interesse von Abgeordneten aller Ebenen an der Arbeit der Euregio setzte sich auch im August und September fort.

Erst im Mai wurde Christian Doleschal aus Brand im Landkreis Tirschenreuth ins Europaparlament gewählt, nun hat er im August bereits die Geschäftsstelle der EUREGIO EGRENSIS in Marktrechwitz besucht und damit eine wichtige europäische Institution im bayerisch-tschechischen Grenzraum kennengelernt. Gemeinsam mit Tobias Reiß, Parlamentarischer Geschäftsführer der CSU-Fraktion im Bayerischen Landtag, informierte er sich bei Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und Geschäftsführer Harald Ehm über die Erfahrungen aus über 25 Jahren in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit und über den Einfluss der europäischen Förderpolitik auf die Tätigkeit der Euregio.



V. l. n. r.: MdL Tobias Reiß, MdEP Christian Doleschal, Dr. Birgit Seelbinder, Harald Ehm

Christian Doleschal ist im EU-Parlament im Ausschuss für regionale Entwicklung vertreten und entscheidet künftig mit über wichtige Förderprogramme, wie das INTERREG-Programm Bayern-Tschechien und die dafür nötigen Verordnungen für den nächsten Finanzierungszeitraum ab 2021. Daher wollte er umgehend die Einschätzungen der Euregio-Vertreter zur neuen INTERREG-Verordnung hören und vor allem auch die praktischen Erfahrungen mit der Kleinprojektförderung aus EU-Mitteln, die von der EUREGIO EGRENSIS bereits seit 2001 im Auftrag des Freistaates Bayern eigenständig abgewickelt wird. In diesem Zusammenhang erkundigte er sich auch über das bestehende bayerisch-tschechische Netzwerk an Behörden und Institutionen. Für ihn sei es wichtig, die großen Potenziale grenzüberschreitender Entwicklung für den Grenzraum zu nutzen.

Landtagsabgeordneter Tobias Reiß sicherte der Euregio seine Unterstützung zu bei den Bemühungen gegenüber der Staatsregierung, den Status der Euregio als bedeutende und etablierte Einrichtung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit längerfristig sicherzustellen. Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder begrüßte die Tatsache, dass der Koalitionsvertrag der Bayerischen Staatsregierung die Bedeutung der Euregios hervorhebe und dass der Bayerische Landtag auf Initiative von CSU und Freien Wählern erst im März eine weitere Vertiefung der bayerisch-tschechischen Partnerschaft beschlossen habe. Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm hatte zuvor die Arbeit der EUREGIO EGRENSIS als dreiseitigen Regionalverbund ausführlich vorgestellt.

Zum Austausch über die vielseitigen Aktivitäten und Entwicklungen in der deutsch-tschechischen Zusammenarbeit besuchte Bundestagsabgeordneter Thomas Hacker von der FDP Mitte September die Euregio-Geschäftsstelle. Thomas Hacker, der aus dem Wahlkreis Bayreuth kommt, hatte im April 2019 die tschechischen Gastschüler der Euregio zu einem Informationsbesuch in den Deutschen Bundestag nach Berlin eingeladen. Nun möchte er die Aktivitäten der Euregio im Rahmen des „Bayerisch-Tschechischen Gastschuljahres“ weiterhin unterstützen und lud auch die aktuellen Stipendiaten im kommenden Frühjahr nach Berlin ein. Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und Geschäftsführer Harald Ehm zeigten sich sehr dankbar für dieses Engagement, das den Gastschülern einen wichtigen Einblick in das politische System ermöglicht.



Sie stellten außerdem die aktuellen Entwicklungen in der Euregio-Arbeit vor und tauschten sich mit dem Abgeordneten über dessen vielfältige Bezüge zum deutsch-tschechischen Bereich aus. Als Mitglied des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union ist Thomas Hacker auch über die aktuellen Entwicklungen bezüglich der europäischen Förderpolitik gut informiert.

Auch die grenzüberschreitenden Aktivitäten auf kommunaler Ebene waren Thema des Treffens. In seiner Funktion als Mitglied des Bayreuther Stadtrats berichtete Hacker (links im Bild) von der lebendigen Städtepartnerschaft Bayreuths mit dem Stadtteil Prag 6 und seinen Besuchen in Tschechien. Kommunalpartnerschaften sind auch für die Euregio ein wichtiges Arbeitsfeld. Erst vor wenigen Monaten hatte die Euregio ihre Broschüre „Gelebte Nachbarschaft“ zu bayerisch-tschechischen Kommunalpartnerschaften neu aufgelegt.

➤ Kinder lernen Tschechisch zum „Europäischen Tag der Sprachen“

Die bayerische Arbeitsgemeinschaft der EUREGIO EGRENSIS organisierte tschechische Sprachanimationen in sieben Kindergärten im grenznahen Euregio-Gebiet und beteiligte sich damit am diesjährigen „Europäischen Tag der Sprachen“. Den Auftakt machte die BRK-Kindertagesstätte am Mühlendam in Hof.



V. l. n. r.: Alexander Dietz, stv. Euregio-Geschäftsführer, Susanne Krüger, Leiterin der BRK-Kindertagesstätte Mühlendam in Hof, Květoslava Šelbická, Sprachanimateurin

Der „Europäische Tag der Sprachen“ wird auf Initiative des in Straßburg ansässigen Europarats seit 2001 jährlich am 26. September begangen. Der Europarat fördert die Mehrsprachigkeit in ganz Europa in der Überzeugung, dass sprachliche Vielfalt zu einem besseren Verständnis zwischen den Kulturen beitragen kann und zu den zentralen Bestandteilen des kulturellen Erbes in Europa zählt.

Als grenzüberschreitende europäische Region arbeitet die Euregio mit ihrer Sprachoffensive schon seit 2005 daran, die Verständigung zwischen Deutschen und Tschechen zu verbessern. Besonders wichtig ist dabei, so früh wie möglich die Berührungängste mit dem Nachbarland und dessen Sprache abzubauen. Mit diesem Ziel hat sich die bayerische Arbeitsgemeinschaft der EUREGIO EGRENSIS auch als einziger bayerischer Partner einem Memorandum der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachliche Bildung angeschlossen. Das Memorandum zur

Nachbarsprachenbildung in den deutsch-polnischen und deutsch-tschechischen Grenzregionen wurde Anfang dieses Jahres verabschiedet.

Um dieses Vorhaben umzusetzen, hat die Euregio nun in sieben grenznahen Kindergärten Sprachanimationen organisiert, die von der Bayerischen Staatskanzlei gefördert werden. Ausgewählt wurden Einrichtungen in der Oberpfalz und in Oberfranken, die bisher noch keine Kontakte nach Tschechien pflegen. Zahlreiche Kinder in den Einrichtungen in Hof, Selb, Neualbenreuth, Nittenau und Mitterteich erhielten die Gelegenheit, sich auf spielerische Art und Weise der Nachbarsprache zu nähern. Dafür kamen speziell ausgebildete Sprachanimatoure und Sprachanimateurinnen in die Einrichtungen, die sogar vereinzelt von tschechischen Kindern besucht werden.

Die EUREGIO EGRENSIS möchte die teilnehmenden Kitas dadurch zu weitergehenden Aktivitäten ermutigen, etwa als Basis für bayerisch-tschechische Begegnungen oder weitere Projekte mit dem Nachbarland. Diese Aktivitäten könnten dann aus dem von der Euregio verwalteten und aus EU-Geldern gespeisten Kleinprojektfonds gefördert werden. Die Sprachanimationen sollten dafür als „Türöffner“ dienen und waren für die teilnehmenden Kindergärten kostenfrei.

➤ EUREGIO-EGRENSIS-Jugendsommerlager 2019 auf Burg Trausnitz

Das traditionelle Jugendsommerlager der EUREGIO EGRENSIS fand in diesem Jahr Anfang August in Bayern auf der Burg Trausnitz im Landkreis Schwandorf statt. Am 5. August wurde das Jugendsommerlager durch den Gemeinsamen Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS und Bürgermeister der westböhmischen Stadt Chodov (Chodau), Patrik Pizinger, die Präsidentin der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern, Dr. Birgit Seelbinder, und den Schwandorfer Landrat, Thomas Ebeling, feierlich eröffnet.



30 Kinder zwischen 11 und 14 Jahren aus Bayern, Sachsen, Thüringen und Tschechien erlebten auf der Burg Trausnitz eine gemeinsame Woche zum Thema „Mittelalter“. Sie besuchten u. a. das Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen und machten eine Burgführung und eine Fackelwanderung. Ein wichtiger Bestandteil des deutsch-tschechischen Jugendsommerlagers war die tägliche Sprachanimation, die den Teilnehmern die Sprache des jeweiligen Nachbarlandes auf spielerische Weise näherbringt und Hemmungen im Kontakt zwischen deutschen und tschechischen Kindern beseitigt.

Das Projekt wird aus Mitteln des Dispositionsfonds im Rahmen des EU-Förderprogramms Ziel ETZ Freistaat Bayern-Tschechische Republik (INTERREG V) gefördert.

➤ Jubiläum der Schulpartnerschaft – Euregio empfängt Schüler aus Slaný und Pegnitz

„30 Jahre Schulpartnerschaft und Sportaustausch zwischen den Gymnasien Slaný und Pegnitz“ war das Motto des Staffellaufs, den die Schüler der beiden Gymnasien am 19. September durchführten. Die Schüler aus Slaný waren am Nachmittag des Vortags gestartet und die ganze Nacht immer abwechselnd entlang der Strecke von Slaný nach Marktredwitz gelaufen, dabei wurden sie von einem Bus begleitet. In Marktredwitz trafen sie dann am Vormittag auf die Schülergruppe aus Pegnitz, die dorthin mit dem Bus angereist war. Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder empfing die Schülergruppe und die begleitenden Lehrkräfte im Egerland-Kulturhaus.

Sportliche Austausche und die Schulpartnerschaft zwischen dem Gymnasium Pegnitz und dem Gymnasium Slaný gibt es schon seit 1989. Auch eine aktive Partnerschaft zwischen den beiden Städten hat sich daraus entwickelt. Die EUREGIO EGRENSIS ist mit dem Gymnasium Slaný und dem Gymnasium Pegnitz seit 1996/97 über das Projekt „Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr“ eng verbunden. Seitdem haben schon viele Schüler aus Slaný ein Schuljahr am Gymnasium Pegnitz verbracht und waren in Gastfamilien untergebracht.

Nach einer kurzen Stärkung setzten die Schüler gemeinsam ihren „Lauf ohne Grenzen“ bis Pegnitz fort, wo sie am Nachmittag offiziell empfangen wurden und die Jubiläumsfeierlichkeiten stattfanden. Die Idee des sportlichen Staffellaufs blickt auf eine lange Tradition. Bereits vor 10 Jahren hat er in gleicher Form stattgefunden. Auch damals fand das Zusammentreffen der deutschen und tschechischen Schüler bei der EUREGIO EGRENSIS statt.

➤ Tschechische Gastschüler des Jahrgangs 2018/19 offiziell verabschiedet

Mit der feierlichen Abschlussveranstaltung Anfang Juli wurden die 14 tschechischen Gastschülerinnen und -schüler des Jahrgangs 2018/19 von der EUREGIO EGRENSIS offiziell verabschiedet. Dank des Stipendiums der Euregio erhielten sie ein Schuljahr lang die Möglichkeit, ein Gymnasium in Bayern zu besuchen und in einer Gastfamilie oder im Internat zu leben. Förderer des Stipendiums sind die Bayerische Staatskanzlei und der Deutsch-Tschechische Zukunftsfonds.

In einem persönlichen Rückblick kamen die Gastschüler selbst zu Wort und zeigten eindrucksvoll, wie sehr sie ihre Deutschkenntnisse in diesem Jahr verbessert und an Selbstbewusstsein gewonnen haben. Dabei nutzten sie auch die Möglichkeit, sich persönlich bei den Gasteltern, den Betreuungslehrern und der Euregio zu bedanken.

Gemeinsam mit allen Beteiligten blickte die EUREGIO EGRENSIS auf das Schuljahr und das Rahmenprogramm zurück.



Als Vertreter des Ministerialbeauftragten der Oberpfalz richtete Studiendirektor Markus Staschewski vom Gymnasium Neustadt a. d. Waldnaab seine Glückwünsche an die Stipendiaten. Anschließend überreichte die Präsidentin der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, Dr. Birgit Seelbinder, gemeinsam mit dem Präsidenten der Arbeitsgemeinschaft Böhmen, František Čurka, die Stipendiumsukunden. Mit in ihre Heimat nehmen die jungen Tschechen nun nicht nur deutlich verbesserte Sprachkenntnisse, sondern auch neue Freundschaften, interkulturelle Kompetenz sowie berufliche Qualifikation für den deutsch-tschechischen Arbeitsmarkt.

➤ Förderbescheide für Schulprojekt Floß-Tlučná sowie für die Gemeinden Neualbenreuth und Mähring | Nächster Termin Dispositionsfonds



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Die Marktgemeinde Floß erhält eine Förderung aus dem Dispositionsfonds der EUREGIO EGRENSIS in Höhe von rund 6.800 Euro für die schulische Zusammenarbeit der örtlichen Grund- und Mittelschule mit der Grundschule (Základní škola) in Tlučná. Im Rahmen des Projekts erfolgen regelmäßige Begegnungen von Schülerinnen und Schülern beider Schulen. Es findet gemeinsamer Unterricht, vor allem in den Fächern Englisch und Sport, statt und es gibt Angebote

für das Erlernen der Nachbarsprache Tschechisch bzw. Deutsch. Beide Schulen planen Exkursionen bayerischer und tschechischer Schüler in den Geschichtspark Bärnau-Tachov, die KZ-Gedenkstätte in Flossenbürg sowie die kontinentale Tiefbohrung (KTB) in Windischeschenbach. Euregio-Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder hat dazu Anfang Juli den Förderbescheid an Bürgermeister Günter Stich überreicht. Mit dabei waren Bürgermeister Jan Opl und stv. Bürgermeister Oldřich Rozšafný aus Tlučná.

Zwei weitere Förderbescheide gingen ebenfalls in die Oberpfalz:



Unter dem Motto „30 Jahre Freundschaft und Freiheit im bayerisch-tschechischen Nachbarschaftsraum“ steht eine zweisprachige Broschüre, die eine Arbeitsgruppe unter Federführung der Marktgemeinde Mähring zusammen mit der Stadt Planá (Plan) erarbeiten wird. Beiträge von Zeitzeugen und historische Fotos werden die Broschüre zu einem wertvollen Dokument der Zeitgeschichte machen. Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm überbrachte Mährings 1. Bürgermeister Josef Schmidkonz einen Förderbescheid über rund 8.400 Euro EU-Fördermittel. Bei der Übergabe mit dabei waren Hana Moravcová aus Planá, Rosalinde Schöner, Mährings 3. Bürgermeister Franz Schöner und stv. Euregio-Geschäftsführer Alexander Dietz. (Bild oben)



Der Neualbenreuther Bürgermeister Klaus Meyer erhielt von der Euregio einen Förderbescheid über EU-Mittel in Höhe von rund 10.000 Euro. Der Einladung zu der im Projekt geförderten Radwallfahrt entlang der zahlreichen Sakralbauten in der Fraisch-Region zwischen Neualbenreuth und Cheb (Eger) waren fast 100 Radbegeisterte aus Tschechien und Bayern gefolgt. Eine zweisprachige Broschüre über die Route und die Bauwerke wird noch erarbeitet. (Bild unten)

In diesem Jahr findet noch eine Vergaberunde für Fördermittel im Oktober statt, dafür ist der Abgabetermin allerdings bereits verstrichen. Die nächste Möglichkeit zur Abgabe von Förderanträgen endet am 17. Dezember, die Entscheidung erfolgt dann im Februar 2020. Alexander Dietz von der Euregio-Geschäftsstelle erteilt dazu gerne nähere Auskünfte.

➤ **Dritter EUREGIO-EGRENSIS-Infotag 2019 in Marktredwitz**

Mit einem Überblick zum aktuellen Stand der INTERREG-Förderprogramme schloss die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern Mitte Juli ihre diesjährige Veranstaltungsreihe „EUREGIO-EGRENSIS-Infotage 2019“ ab. Rund 30 Teilnehmer waren ins Egerland-Kulturhaus gekommen, um sich die aktuellsten Informationen zu den INTERREG-Förderprogrammen anzuhören. Dieser Termin ist eine feste Größe in der Veranstaltungsreihe, die in diesem Jahr bereits zum dritten Mal stattfand und soll potenzielle Antragsteller von bayerisch-tschechischen Projekten sowie von internationalen Projekten mit bayerischer Beteiligung ermutigen und ihnen eine unterstützende Orientierung auf dem Weg zur Förderung bieten.

Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm begrüßte die Gäste und gab anschließend einen Überblick über die Tätigkeit der EUREGIO EGRENSIS und die INTERREG-Förderung allgemein im bayerisch-tschechischen Grenzraum. Außerdem berichtete er über die Entwicklungen zur kommenden Förderperiode ab 2021, für die die Verhandlungen in Brüssel jedoch noch nicht abgeschlossen sind. Die konkrete Ausgestaltung wird sich daher erst noch zeigen.

Im weiteren Verlauf der Veranstaltung konzentrierte sich Alexander Dietz auf die Unterstützung von deutsch-tschechischen Begegnungen aus dem INTERREG-Programm Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2014-2020. Dabei informierte er v.a. über die Möglichkeiten und Kriterien der Finanzierung von Kleinprojekten aus dem Dispositionsfonds, den die Euregio eigenständig

verwaltet. Robert Jodlbauer berichtete schließlich über die Fördermöglichkeiten in den transnationalen Programmen INTERREG B Donauraum, Mitteleuropa, Nordwesteuropa sowie INTERREG EUROPE. Vor allem die konkreten Projektbeispiele brachten den Teilnehmern nahe, wie eine Kooperation mit mehr als zwei europäischen Partnern aussehen könnte.

➤ Öffentlichkeitsarbeit: Euregio ist präsent mit Infoständen

Gleich auf mehreren Veranstaltungen war die Euregio in den letzten Monaten mit einem Infostand vertreten, um auf diesem Weg die allgemeine Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken.



Auf dem Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg etwa, der im Juli in Weiden stattfand, zog der Euregio-Stand (links im Bild) viele der insgesamt rund 800 Teilnehmer an, die sich in Informationsgesprächen über die Arbeit der Euregio und die Fördermöglichkeiten im Rahmen von INTERREG informierten. Besonderes Interesse weckten der neue Flyer zum Dispositionsfonds, aus dem bayerisch-tschechische Kleinprojekte gefördert werden können sowie die zweisprachige Broschüre „Gelebte Nachbarschaft“ über bayerisch-tschechische Kommunalpartnerschaften in der EUREGIO EGRENSIS. In seiner Begrüßungsrede nannte der Weidener Oberbürgermeister Kurt Seggewiß, Präsidiumsmitglied der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern, die Euregio ein gutes Beispiel für die Zusammenarbeit mit dem Nachbarland Tschechien.

Bei der Sommerlounge 2019 Anfang August in Rehau, dem jedes Jahr an einem anderen Ort stattfindenden deutsch-tschechischen Begegnungsfest des Fördervereins Fichtelgebirge, bei dem sich Institutionen und Unternehmen aus Hochfranken, der nördlichen Oberpfalz und aus Tschechien präsentieren, waren Alexander Dietz und Robert Jodlbauer von der Euregio-Geschäftsstelle ganztägig wieder mit einem Infostand vertreten. Auch Präsidentin Dr. Birgit Seelbinder und Geschäftsführer Harald Ehm waren zeitweise dort anwesend. Neben Broschüren und Flyern über die Euregio-Arbeit, EU-Fördermittel wie das INTERREG-Programm und den Dispositionsfonds fanden auch die Informationen zu touristischen Angeboten aus den tschechischen Nachbarregionen Karlsbad und Pilsen bei den Besuchern großen Anklang. Das am Euregio-Stand erhältliche deutsch-tschechische Praxiswörterbuch zum Rettungswesen, aber auch die Bahnlinie von Hof nach Cheb (Eger) und das grenzüberschreitende Nahverkehrssystem EgroNet waren bei den Gesprächen mit den Besuchern ein häufiges Thema.

Mitte September nahmen die Euregio-Mitarbeiter Magdalena Becher und Robert Jodlbauer an der Jahrestagung des Demographie-Kompetenzzentrums Oberfranken in Sonnefeld im Landkreis Coburg teil und informierten dabei über Fördermöglichkeiten sowie kulturelle und touristische Angebote auf dem Gebiet der EUREGIO EGRENSIS und darüber hinaus. Wichtige Botschaften der Jahrestagung von Oberfranken Offensiv waren die außerordentliche Familienfreundlichkeit und der hohe Freizeitwert der Region, die auch in einer aktuellen Studie des Allensbach-Instituts bestätigt wurden, aber auch die Herausforderungen im ÖPNV.

➤ CLARA3-Projekt zur Behördenkooperation abgeschlossen

Das dreiseitige Projekt zur Behördenkooperation CLARA3, das seit 2016 lief, wurde nun im September mit einer Tagung in Cheb (Eger) abgeschlossen. Nach den Vorläufern CLARA@eu von 2004 bis 2006 und CLARA2 von 2010 bis 2013 wurden auch in der aktuellen Runde zahlreiche Fachthemen aus kommunalen und regionalen Behörden und Ämtern grenzüberschreitend aufbereitet, in Arbeitsgruppen diskutiert und weiterentwickelt. Das Bezirksamt Karlovy Vary (Karlsbad) als Leadpartner, die Regierung von Oberfranken, das Landratsamt Vogtlandkreis, die Stadt Cheb

(Eger), die Stadt Bayreuth, die Landkreise Hof und Wunsiedel, die Mikroregion Marienbad (Mariánskolazensko) sowie die EUREGIO EGRENSIS mit ihren drei Arbeitsgemeinschaften haben in den vergangenen drei Jahren an Themen gearbeitet wie z. B. Tourismus, Verkehr, Regionalentwicklung und Raumplanung, Umweltschutz, Bildung, öffentliche Sicherheit und moderne Verwaltung. Für den Themenblock „Jugend, Bildung und Soziales“ zeichnete die EUREGIO EGRENSIS verantwortlich, federführend die Arbeitsgemeinschaft Sachsen/Thüringen. Das Projekt wurde mit Mitteln des Europäischen Regionalfonds aus den INTERREG-Programmen Bayern-Tschechien sowie Sachsen-Tschechien gefördert.

Der Landkreis Hof stellte als Beitrag zu einer modernen Verwaltung das grenzüberschreitende, zweisprachige, interaktive Geoportal Hochfranken mit Informationen zu Themen wie Freizeit und Tourismus, Gesundheit, Umwelt, Wirtschaft oder Gewerbe vor. Der Landkreis Wunsiedel im Fichtelgebirge präsentierte die „Radregion Bayerisch-Böhmische Bäder in der EUREGIO EGRENSIS“ als wichtigen Baustein für einen nachhaltigen grenzüberschreitenden Tourismus. Wünschenswert wären im Übrigen, so Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz bei ihrer Ansprache in Cheb, verstärkte Anstrengungen für eine grenzüberschreitende Vermarktung der beiderseitigen touristischen Highlights.

➤ Kurzinfos

Termine:

Das Koordinierungszentrum Deutsch-Tschechischer Jugendaustausch Tandem lädt in Kooperation mit der EUREGIO EGRENSIS zum **Info- und Austauschtag zur deutsch-tschechischen Zusammenarbeit in Vorschuleinrichtungen für Trägerorganisationen, Kita-Leiter/-innen und Erzieher/-innen** am 10. Oktober ab 10 Uhr in Marktredwitz ein.

Die diesjährige **EUREGIO-EGRENSIS-Preisverleihung** wird am Samstag, 12. Oktober, um 11 Uhr in der Reithalle Tachov-Světce stattfinden.

Die ordentliche **Mitgliederversammlung** der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft ist vorgesehen am Freitag, 8. November, um 11 Uhr im Landratsamt Kulmbach.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de). Auch eine Abbestellung des Newsletters ist ohne weiteres per E-Mail möglich.

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm

Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen. Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.